

KOSTENLOSER PLANUNGSGUIDE

Der Hochzeits-Fahrplan

Die ultimative Schritt-für-Schritt Anleitung für eine stressfreie Hochzeitsplanung – von der Verlobung bis zum Hochzeitstag.

✓ Monat-für-Monat Planung

✓ Profi-Tipps aus der Praxis

✓ Die häufigsten Fehler vermeiden

Von der Verlobung bis zum Hochzeitstag – alle wichtigen Entscheidungen im richtigen Moment.



Die meisten Planungsprobleme entstehen nicht durch schlechte Entscheidungen.
Sie entstehen durch Entscheidungen in der **falschen Reihenfolge**.

Die Wahrheit über Hochzeitsplanung

Warum manche Paare entspannt planen – und andere ständig unter Stress stehen. Der Unterschied liegt selten im Budget. Er liegt fast immer in der Reihenfolge der Entscheidungen.

Viele Paare starten so:

- Pinterest Boards erstellen
- Dekoideen sammeln
- Brautkleider anschauen
- Instagram-Posts speichern
- Farben auswählen
- Trends verfolgen

Erfolgreiche Planung startet hier:

- Gästezahl festlegen
- Budgetrahmen definieren
- Prioritäten bestimmen
- Wunschdatum festlegen
- Location auswählen
- Dienstleister sichern

Die 4 Entscheidungen, die 80 % eurer Planung beeinflussen

Gästezahl

Bestimmt Kosten, Location und Catering.

Budget

Bestimmt alle weiteren Optionen.

Prioritäten

Zeigen, wo Investitionen wirklich lohnen.

Datum

Beeinflusst Preise und Verfügbarkeit.

Profi-Tipp: Bevor ihr Locations besucht oder Angebote anfragt, beantwortet gemeinsam diese Frage: Wenn wir nur drei Dinge perfekt machen könnten – welche wären das? Essen, Atmosphäre, Fotos? Oder Party, Location, Gästelerlebnis? Jede spätere Entscheidung wird dadurch leichter.

18–12 Monate vorher

Die Entscheidungen, die eure gesamte Hochzeit bestimmen. In dieser Phase geht es nicht darum, alles zu planen – es geht darum, die richtigen Grundlagen zu schaffen.

1

Gästezahl festlegen

Jeder zusätzliche Gast kostet weit mehr als nur sein Essen. Rechnet mit **100–250 € pro Person**, abhängig vom Konzept. Die Gästezahl beeinflusst Location, Catering, Mobiliar, Papeterie und das gesamte Budget.

2

Top-3-Prioritäten markieren

Kein Budget reicht für alles. Die besten Hochzeiten sind nicht die teuersten – sie investieren gezielt in das, was dem Paar wirklich wichtig ist: Location, Fotos, Essen, Party oder Atmosphäre.

3

Echtes Budget definieren

Nicht „so viel könnten wir ausgeben“ – sondern das absolute Maximum. Profis empfehlen, von Anfang an **10–15 % als Reserve** einzuplanen. Überraschungskosten kommen fast immer.

4

Kompromisse klären

Welche Abstriche wärt ihr bereit zu machen, wenn Budget oder Verfügbarkeit es erfordern? Diese Frage jetzt zu beantworten, erspart später Stress und Diskussionen.

- ✔ **Euer Checkpoint:** Wenn ihr Gästezahl, Budget, Prioritäten und mögliche Kompromisse klar benennen könnt, seid ihr bereits weiter als die meisten Paare nach mehreren Monaten Planung.

12–9 Monate vorher

Jetzt wird aus eurer Vision ein konkreter Plan. Die besten Locations, Fotograf:innen und beliebten Samstags-Termine sind oft **12–24 Monate im Voraus ausgebucht**. Erst die großen Entscheidungen – dann die Details.



Location

Bestimmt Datum, Gästezahl, Stil und einen Großteil des Budgets. Fragt immer nach versteckten Kosten, Sperrstunden und einem Plan B für Regen.



Fotograf:in & Videograf:in

Nach der Hochzeit bleiben Erinnerungen, Fotos und Videos – nicht die Blumen. Fragt immer nach vollständigen Hochzeitsreportagen, nicht nur Highlights.



Trauung & Zeremonie

Standesamt, kirchliche oder freie Trauung? Die Verfügbarkeit von Terminen und Redner:innen kann eure gesamte Planung beeinflussen.



Musik & Stimmung

Menschen erinnern sich vor allem an Stimmung – nicht an Dekodetails. DJ, Live-Band oder Sänger:in frühzeitig anfragen und sichern.

⚠ Häufige Fehler: Zu lange vergleichen · Auf das „perfekte Angebot“ warten · Verträge nicht vollständig lesen · Dienstleister erst anfragen, wenn die Location bereits feststeht.

9–6 Monate vorher

Die Grundlagen sind gelegt. Jetzt geht es darum, das Gesamtbild zu vervollständigen: Styling, Catering, Papeterie und das Rahmenprogramm nehmen Gestalt an.

Stil & Erscheinungsbild

- Brautkleid & Accessoires
- Anzug / Outfit Bräutigam
- Haare & Make-up Probe buchen
- Farb- & Stilkonzept finalisieren

Papeterie & Kommunikation

- Einladungen gestalten & versenden
- Save-the-Date nachhaken
- Antwortfristen festlegen

Catering & Erlebnis

- Menüverkostung vereinbaren
- Getränkekonzept festlegen
- Torten-Probe & Design
- Dietäre Anforderungen erfassen

Rahmenprogramm

- Programmpunkte festlegen
- Trauzeugen briefen
- Überraschungsmomente planen

Profi-Tipp: Versendet eure Einladungen spätestens 3 Monate vor der Hochzeit – bei internationalen Gästen noch früher. Gebt eine klare RSVP-Frist an, damit ihr frühzeitig planen könnt.



**Stil
finalisieren**

**Einladungen
senden**

**Catering &
Erlebnis**



PHASE 4

6–3 Monate vorher

Details werden konkret. In dieser Phase verwandeln sich Ideen in verbindliche Entscheidungen – und euer Hochzeitstag beginnt Wirklichkeit zu werden.

Dekoration & Floristik

Blumenkonzept, Tischdeko, Raumgestaltung und Lichtkonzept mit Florist:in und Dekorateur:in finalisieren. Referenzbilder und konkrete Materialwünsche einbringen.

Sitzordnung & Gästemanagement

Gästeliste schließen, Zu- und Absagen erfassen, Sitzplan erstellen. Tischkarten, Menükarten und Wegweiser in Auftrag geben.

Ablaufplan erstellen

Den ersten detaillierten Zeitplan für den Hochzeitstag erarbeiten – mit großzügigen Puffern. Alle Dienstleister über Ankunfts- und Startzeiten informieren.

Behördliches & Anmeldung

Standesamttermin bestätigen, alle Dokumente zusammenstellen und Fristen für die Anmeldung der Eheschließung im Blick behalten.

3 Monate – 2 Wochen vorher

Die finale Gerade. Jetzt geht es um Koordination, Bestätigung und mentale Vorbereitung. Wer jetzt gut organisiert ist, kann seinen Hochzeitstag wirklich genießen.

01

Alle Dienstleister rebestätigen

Jeden Anbieter kontaktieren, Zeiten, Adressen und Details schriftlich bestätigen. Ansprechpartner und Notfallnummern notieren.

03

Hochzeitsrede & Programm prüfen

Reden, musikalische Beiträge und Überraschungsmomente mit den Verantwortlichen absprechen und zeitlich einplanen.

02

Finalem Ablaufplan zustimmen

Den Zeitplan mit Trauzeugen, Trauredner:in, Location und allen Schlüsselpersonen teilen. Verantwortlichkeiten klar benennen.

04

Persönliche Vorbereitung

Probe-Make-up und Haare testen, Kleidung abholen, Ringe prüfen. Einen ruhigen Abend vor der Hochzeit fest einplanen.

- ✔ **Erinnerung:** Delegiert bewusst. Am Hochzeitstag sollte das Brautpaar keine Probleme lösen – das ist die Aufgabe eurer Vertrauenspersonen und Dienstleister.

Der Hochzeitstag

Alles, was ihr geplant habt, trägt jetzt Früchte. Euer einziger Auftrag heute: **vollständig präsent sein.**



Morgen

Genug Zeit einplanen. Ruhig frühstücken. Keine Entscheidungen mehr treffen – alles ist vorbereitet.



Empfang

Qualitätszeit mit euren Gästen. Ihr müsst nicht überall gleichzeitig sein – genießt die Momente.



Zeremonie

Puffer zwischen Ankunft und Beginn. Ein:e Vertrauensperson koordiniert Dienstleister und Ablauf.



Feier

Die Musik, das Essen, die Stimmung – alles läuft. Lasst los und lasst euch tragen.

Wenn ihr entspannt seid, wird eure Hochzeit von allen besser wahrgenommen. Eure Energie ist der wichtigste Programmpunkt.

Was wirklich in Erinnerung bleibt

Studien und Erfahrungswerte aus tausenden Hochzeiten zeigen: Gäste erinnern sich kaum an Dekodetails. Sie erinnern sich an **Gefühle**.

1

Atmosphäre

Das Gesamtgefühl des Tages bleibt am stärksten in Erinnerung.

2

Essen & Genuss

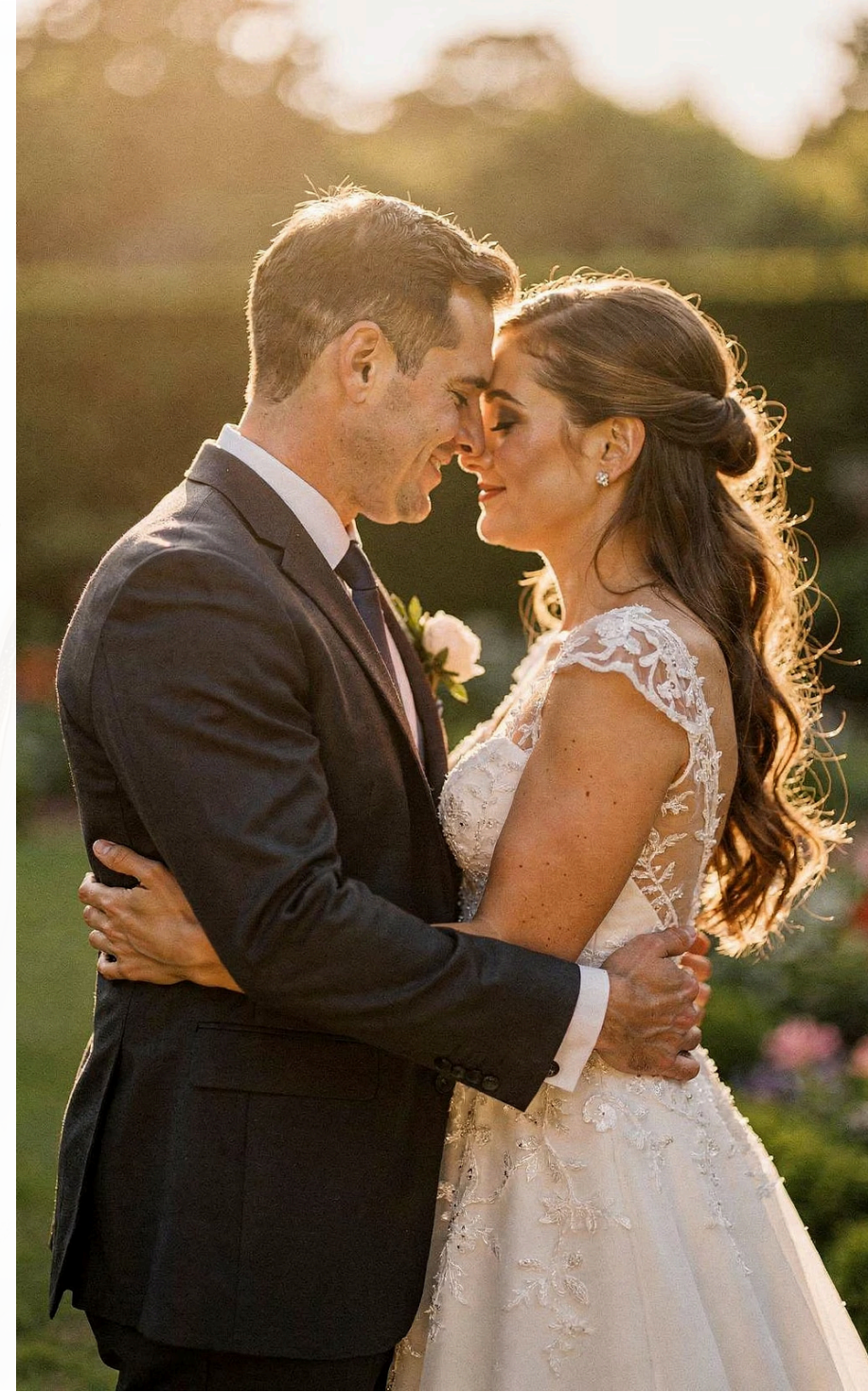
Ein außergewöhnliches Menü wird noch Jahre später erwähnt.

3

Menschen & Verbindung

Die Qualität der Zeit mit geliebten Menschen prägt den Tag.

- ☐ Investiert bewusst in das, was Gefühle erzeugt – nicht in das, was auf Fotos gut aussieht. Die schönsten Hochzeiten sind jene, bei denen sich alle willkommen und geborgen fühlen.



Die Hochzeitsplaner-Formel

Nach dutzenden Entscheidungen, Angeboten und Gesprächen bleibt eine einfache Wahrheit: Erfolgreiche Hochzeiten entstehen nicht durch Perfektion – sondern durch **Klarheit, Prioritäten und gute Vorbereitung**.

- Die Gästezahl bestimmt alles**
 Sie beeinflusst Budget, Location, Catering und Atmosphäre mehr als jedes andere Detail.
- Budget zuerst. Pinterest danach.**
 Inspiration ohne Budget führt fast immer zu Frust.
- Investiert in eure Prioritäten**
 Nicht jede Kategorie muss perfekt sein – die wichtigsten schon.
- Die besten Dienstleister werden früh gebucht**
 Location, Fotograf:in und Musik haben höchste Priorität.
- Plant 10–15 % Budgetreserve ein**
 Überraschungskosten kommen fast immer – seid vorbereitet.
- Delegieren ist keine Schwäche**
 Am Hochzeitstag sollte das Brautpaar keine Probleme lösen.
- Puffer im Zeitplan sind Pflicht**
 Zu enge Abläufe erzeugen unnötigen Stress – für alle.
- Atmosphäre schlägt Perfektion**
 Gäste erinnern sich an Gefühle, nicht an Dekodetails.
- Nicht alles wird perfekt laufen**
 Und genau das ist völlig normal – und völlig in Ordnung.
- Der wichtigste Programmpunkt seid ihr**
 Wenn ihr entspannt seid, wird eure Hochzeit besser wahrgenommen.

Euer finaler Checkpoint

- ✓ Gästezahl festgelegt
- ✓ Budget definiert
- ✓ Prioritäten geklärt

- ✓ Location gebucht
- ✓ Dienstleister bestätigt
- ✓ Zeitplan erstellt

- ✓ Aufgaben delegiert
- ✓ Notfallplan vorbereitet
- ✓ Puffer eingeplant

- ✓ Zeit füreinander reserviert
- ✓ Genug Zeit zum Genießen
- ✓ Alles andere loslassen

Eure nächsten Schritte

Der Hochzeitsbudget-Rechner

Budgetplanung mit realistischen Kostenbeispielen für jede Kategorie.

Der Gästelisten-Manager

RSVPs, Plus-Ones und Sitzplanung übersichtlich an einem Ort verwalten.

Das Hochzeitslocation-Workbook

Die perfekte Location objektiv und strukturiert vergleichen.

Der Wedding Day Timeline Planner

Ablaufpläne für Standesamt, Kirche und freie Trauung professionell erstellen.